

WICKROGGEN-GPS ORGANIC

GPS-Winterung mit Wicken und Roggen

Profil

Die Mischung Wickroggen-GPS Organic wirkt durch den schnellen Reihenschluss und die stark rankenden Wicken unkrautunterdrückend. Neben hohen Grundfuttererträgen sorgt das Gemenge für eine gute Durchwurzelung des Bodens. Durch das große Blütenangebot der Wicken werden Insekten gefördert.

- Unkrautunterdrückung durch rankende Wicken
- Gute Durchwurzelung des Bodens
- Großes Blühangebot

Zusammensetzung

90%	Winterroggen
5%	Winterwicke
5%	Pannonische Wicke

Anbauhinweise

Aussaatstärke	110 - 140 kg/ha	
Aussaatzeit	von September bis Mitte Oktober	
Nutzung	Biogasmischung, Bienenweide	

Anbautelegram

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Optimaler Aussaattermin	Ende September bis Mitte Oktober	Mitte September bis Ende Oktober	Ende September bis Ende Oktober
Saatstärke	110 –130 kg/ha	120 –140 kg/ha	110 –130 kg/ha
Standorteignung	sehr gut	mittel	mittel – gering

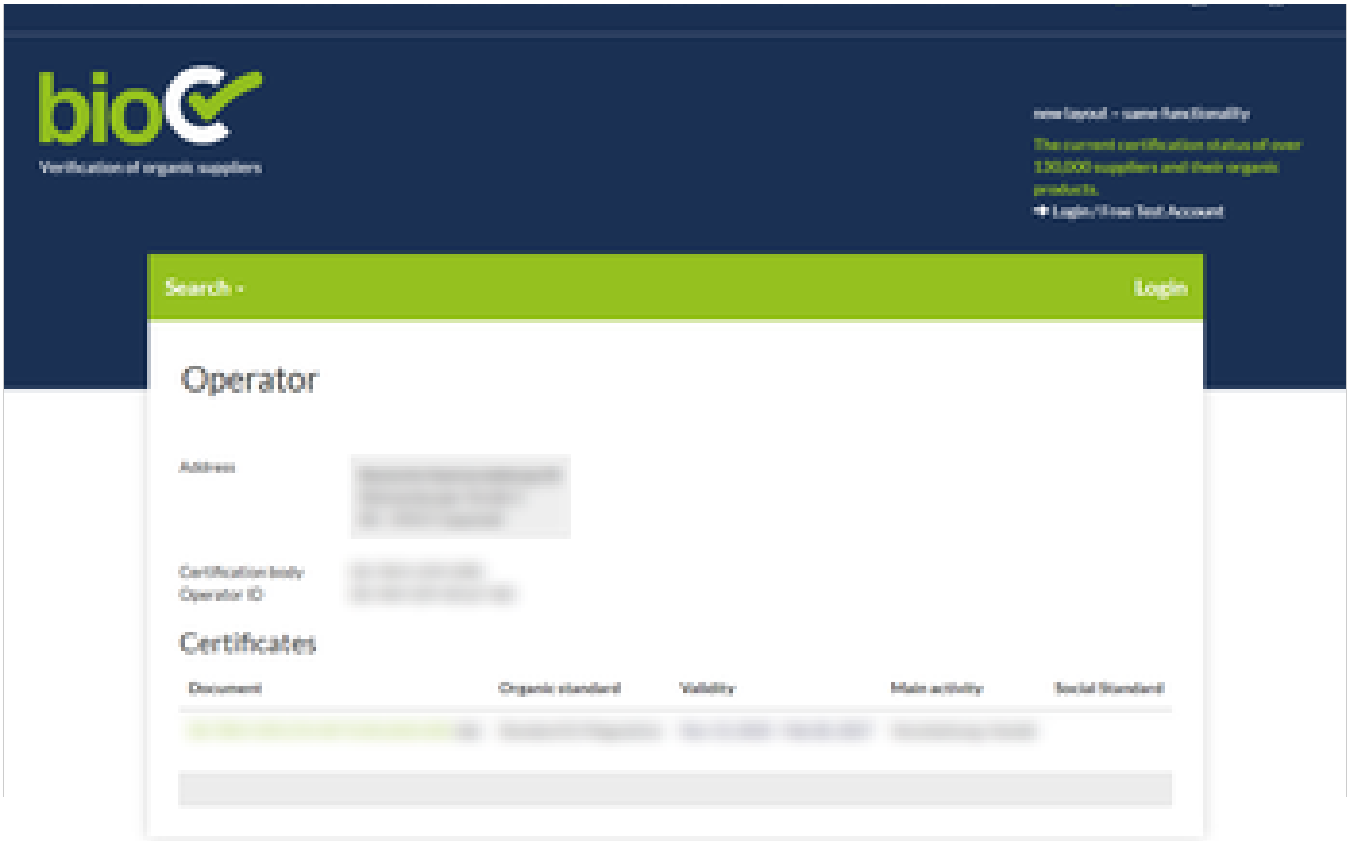
Agronomische Eigenschaften

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Ertragsniveau GPS	6 –12 t TM/ha	12 –15 t TM/ha	12 –17 t TM/ha
Frühsaateignung (10.9.)	mittel	mittel	gering
Spätsaateignung (15.10.)	gut	mittel	gut
Neigung zu Auswinterung	gering	gering	gering
Trockentoleranz	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Frühjahrsentwicklung	gut – mittel	gering	gut
Varianten	Wickroggen - GPS Plus W V		

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70% Öko-Anteil ist, seit der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile in der Mischung vor der Aussaat einzuholen.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.



vorbehalten.

DOWNLOADS

Öko-Zertifikat

→ www.bioc.info